

ERASMUS + Erfahrungsbericht



ZUR PERSON

Fachbereich:	Kommunikation und Medien
Studienfach:	Journalismus
Heimathochschule:	Hochschule Magdeburg-Stendal
Name, Vorname:	---
E-Mail:	---
Praktikumsdauer:	01.04.2017 – 31.08.2017

PRAKTIKUMSEINRICHTUNG

Land:	Spanien
Name der Praktikumsrichtung:	Tenerife Top Training
Homepage:	www.tenerifetoptraining.com
Adresse:	Avenida de los Acantilados s/n, La Caleta de Adeje, Canarias, Spain
Ansprechpartner:	Holger Sowa
Telefon/E-Mail:	--- / marketing@tenerifetoptraining.com

ERFAHRUNGSBERICHT

1) Praktikumseinrichtung

Bitte beschreiben Sie kurz Ihre Praktikumseinrichtung.

Tenerife Top Training (T3) ist ein Hochleistungssportcenter im Süden Teneriffas. Unter optimalen Voraussetzungen – gewährleistet durch ganzjährig milde bis hohe Temperaturen – werden Trainingslager (Amateur- und Profibereich) in den Sportarten Schwimmen, Fußball, Triathlon, Rugby, Beachvolleyball und Tennis angeboten. Seit mehr als einem Jahr werden auch gezielt CrossFit Trainingscamps angeboten sowie CrossFit Competitions ausgerichtet. Außerdem nutzen auch Basketballmannschaften oder die Werksfahrer von Porsche regelmäßig die Einrichtungen.

Das T3 verfügt über die verschiedensten Trainingsangebote wie z.B. das Gym, Outdoor-Gym, CrossFit-Box, Spinning-Raum, olympische Schwimmbahnen (50m), 25m- Schwimmbahnen, zwei Fußballplätze, Rugby-Platz, Strömungskanal für Schwimmanalysen, Beachvolleyball – und Tennisplätze sowie einem Spabereich mit Sauna, Jacuzzi und Cafeteria.



2) Praktikumsplatzsuche

Auf welchem Weg haben Sie Ihren Praktikumsplatz gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Ich habe von dem Praktikumsplatz durch den Erfahrungsbericht einer Studierenden aus dem höheren Semester erfahren. Durch ihre Präsentation in der Hochschule hatte ich direkt eine gute Vorstellung der Arbeitsbedingungen sowie Tätigkeiten. Sie konnte direkt einen Ansprechpartner nennen, an den ich mich kurz darauf gewendet habe. Innerhalb von einer Woche hatte ich den Praktikumsplatz nach einem erfolgreichen Skype-Gespräch sicher.

Mein Tipp: Erfahrungsberichte/Präsentationen anschauen. Man bekommt dort auch gute Tipps für die Vorbereitung auf das Praktikum. Zudem: Kontaktdaten von direkten Ansprechpersonen erleichtern und beschleunigen den Bewerbungsprozess.

3) Vorbereitung

Wie haben Sie sich auf das Praktikum vorbereitet (sprachlich, interkulturell, fachlich, organisatorisch etc.)? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Zur Vorbereitung auf ein Praktikum in Spanien belegte ich im Wintersemester vor Praktikumsbeginn einen Sprachkurs an der Hochschule, um die Grundlagen zu erlernen. In einem Reiseführer habe ich mich über kulturelles informiert und über die Bedingungen auf Teneriffa. Versicherungen, das Abschließen einer Kreditkarte etc. kamen zudem auf mich zu.

Ich arbeitete mich außerdem nochmals in Adobe Bearbeitungsprogramme ein und informierte mich über Sportarten, die im Center angeboten werden.

4) Unterkunft

Wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Als Praktikant im Tenerife Top Training bekommt man die Möglichkeit, kostenfrei im Partnerhotel Hovima Jardin Caleta zu wohnen und zu essen. Dadurch erübrigten sich für mich nicht nur Wohnungssuche und ein hoher Aufwand, sondern auch Kosten für Miete und Verpflegung.



5) Praktikum

Bitte beschreiben Sie die während Ihres Praktikums bearbeiteten Aufgaben und/oder Projekte. Wie erfolgte die Betreuung und Integration? Wie waren die Arbeitsbedingungen? Gab es besonders positive oder auch negative Erfahrungen?

Der Arbeitstag begann um 9 Uhr und endete um 17 Uhr. Mein Arbeitsplatz war die Marketing-Abteilung des Tenerife Top Trainings. Ich unterstützte die Abteilung bei der Erstellung von Marketingmaterialien, bei Design-Aufgaben, übernahm die Texterstellung- und bearbeitung für die Homepage und den Blog, erstellte Beiträge für Social-Media-Plattformen. Im Bereich des Designs erstellte ich Werbeposter und Online-Content, Broschüren und Banner. Außerdem schnitt ich Kurzvideos für Youtube und fotografierte Fotostrecken für die Homepage, Social Media oder interne Zwecke. Darüber hinaus unterstützte ich das Unternehmen generell in der Betreuung von Kunden und Teams, insbesondere britische Fußballmannschaften (z.B. Derby County F.C., Bristol City F.C.).

Im Unternehmen arbeiten größtenteils Deutsche und Spanier, weshalb es keine Sprachbarriere gab. Die Kommunikation erfolgte sowohl intern als auch extern größtenteils auf Englisch. Das T3 ist vom Hotel aus gut zu erreichen und eine einstündige Arbeitspause ermöglichte sogar, dass Praktikanten mittags im Hotelrestaurant kostenfrei essen können. Das Großraumbüro ermöglichte den direkten Austausch zwischen Vorgesetzten, Mitarbeitern und Praktikanten, sodass man viel voneinander lernen konnte. Die Atmosphäre im Unternehmen war täglich locker und entspannt.

Besonders positiv aufgefallen ist mit zudem die Offenheit der Vorgesetzten: Neue Impulse und Ideen waren immer gut gesehen und sobald man ein plausibles Konzept liefern konnte, auch abgesegnet worden. Ich konnte meiner Kreativität freien Lauf lassen und meine Kenntnisse anwenden. Praktikanten können nicht nur die Vorteile des Lebens im Hotel genießen, sondern auch Rabatte bei der T3-Cafeteria und kostenfreies Trainieren sowie das Nutzen der kompletten Anlage.

Durch mein Praktikum konnte ich viele Kontakte knüpfen, insbesondere zu unseren englischen Kunden, die zum Teil mit ihrem eigenen Journalisten angereist sind. Es war sehr aufregend internationale Profiteams kennenlernen zu dürfen: Deutsche Judo Nationalteam, Internationale Schwimmvereine, die sich auf die Meisterschaften in Budapest vorbereiteten, Basketballteams, Fußballprofis, CrossFit-Teams, etc.



6) Erworbene Qualifikationen

Welche Qualifikationen und Fähigkeiten haben Sie während des Praktikums erworben bzw. verbessert?

Durch den Umgang mit spanischen und britischen Arbeitskollegen sowie dem persönlichen Kontakt zu internationalen Kunden habe ich meine Sprachkenntnisse definitiv ausbauen können. Ich fühle mich selbstsicherer und kompetenter beim Englisch-Sprechen. Ich konnte meine im Studium erworbenen Kenntnisse anwenden und durch Kritik und Erfahrungen von Mitarbeitern verbessern. Ich habe im Bereich des Designs viel Neues erlernt und auch mein theoretisches Wissen im Marketings erweitert. Generell konnte ich mir gut ein Bild davon machen, wie die betriebliche Struktur eines Sportunternehmens aufgebaut ist, wie das Verhältnis zu Kunden entsteht, wie erfolgreich Werbung gemacht wird und was getan werden muss, um Kunden zu halten. Das Praktikum war eine große Inspirationsquelle für mich und kann mir eine berufliche Zukunft auf dem Schwerpunkt Sport gut vorstellen.

7) Sonstiges

Gibt es noch etwas, das Sie anderen Studierenden mitteilen möchten?

Ein Praktikum im Ausland ist etwas Tolles! Ich habe nicht nur viele neue Erfahrungen und Kenntnisse erlangt, sondern auch neue Freunde gewonnen und tolle Erlebnisse gehabt. Die Insel Teneriffa hat sehr viel zu bieten und man lernt durch einen längeren Aufenthalt dort das „richtige“ Teneriffa hinter dem Tourismus kennen, was wirklich eine wunderschöne Natur und kulturelle Besonderheiten hat.

8) Fazit

Wie lautet das Fazit zu Ihrem Erasmus-Praktikum?

Ein tolles Praktikum, in dem man sich optimal auf die Zukunft vorbereiten kann: Man kann seine bisher erworbenen Kenntnisse prüfen und im Arbeitsleben anwenden, sich inspirieren lassen und viel Neues lernen. Durch Erasmus+ wird man sehr gut unterstützt, sei es bei der Vorbereitung, Sprache oder beim Finanziellen.

Ich empfehle dieses Praktikum unbedingt weiter!

